



Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HPE TippingPoint-Produkte

Enthaltene Produkte und Suites

PRODUKTE

HP Intrusion Prevention System(IPS)

HP Next Generation Firewall (NGFW)

HP Security Management System (SMS)

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Mail

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Network

HP TippingPoint Threat Protection System

HP vSMS for VMware vSphere

HP vSMS Essential

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

BEGRIFF	DEFINITION
Appliance <i>oder</i> Appl	steht für eine Softwareinstanz, die auf einem Server geladen und vorkonfiguriert wurde.
Benutzer	bezeichnet einen Benutzer, dessen Verwendungsgebiete auf den Softwaretyp beschränkt sind, der lizenziert ist.
Core	bezeichnet einen Teil einer CPU, der einen einzelnen Stream mit kompiliertem Anweisungscode ausführt.
CPU	bezeichnet ein System mit einem integrierten Schaltkreis mit einem oder mehreren eigenständigen Prozessorkernen.
E-LTU <i>und</i> E-Media	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf der Bestellung des Lizenznehmers angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
G Fiber <i>oder</i> GbE fib <i>oder</i> GE <i>oder</i> GbE	steht für Gigabit-Ethernet über Glasfaser oder Gigabit-Ethernet
GbFpr	bezeichnet einen Gigabit-Glasfaserport.
Gbps	steht für Gigabit pro Sekunde.
Gerät <i>oder</i> Dev	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
Gig-T <i>oder</i> GT	bezeichnet einen Gigabit-Base-T-Port.
HA Pair <i>oder</i> High Availability Pair	bezeichnet zwei der referenzierten Appliances, die im Angebot aufgelistet sind, die zusammen in einer redundanten Konfiguration verwendet werden müssen.
Host <i>oder</i> host	bezeichnet einen Server.

HPE-Netzwerksoftwareprodukt	bezeichnet Software, die für die Verwendung mit einem HPE-Gerät oder einem HPE-fremden Gerät installiert oder von HPE bereitgestellt wird.
Instanz	ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
Interne Verwendung	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für die internen Abläufe und Funktionen des Lizenznehmers.
IPS	bezeichnet ein Intrusion Prevention System (System zur Angriffsprävention)
LTU	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
Mbps	steht für Megabit pro Sekunde.
Nutzung	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Prozessor <i>oder</i> Proc	bezeichnet einen einzelnen physischen Chip, auf dem mehr als sechs (6) Prozessorkerne enthalten sind.
Server <i>oder</i> Svr	bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Virtuelle Infrastruktur	bezeichnet die Zusammenstellung von Servern, die speziell benutzt werden, um virtuelle Maschinen zu hosten.
Virtuelle Maschine	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
Virtuelles Netzwerk	bezeichnet ein Netzwerk auf einem einzelnen Server, in dem die Datenverbindungen aus einer virtuellen Maschine stammen oder die für diese bestimmt sind.
VPN-Durchsatz	bezeichnet den insgesamt aggregierten Durchsatz in allen aktiven Tunneln. Der Durchsatz kann je nach Konfiguration und Verkehrsmuster variieren.
VPN-Tunnel	bezeichnet eine logische Site-to-Site- oder Client-to-Site-Netzwerkverbindung, über die verschlüsselte Pakete gesendet werden können.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP Intrusion Prevention System

HP Intrusion Prevention System (IPS) wird als Hardware-Appliance für das Sichern der Netzwerk-Infrastruktur lizenziert.

APPLIANCE	ANGEBOTSUMFANG
HP S660N IPS	Beschränkt auf 750 Mbps-5x Gig-T/5x 1Gb Fbr *
HP S1400N IPS	Beschränkt auf 1,5 Gbps-5x Gig-T/5x 1Gb Fbr *
HP S10 IPS	Beschränkt auf 20 Mbps *
HP S110 IPS	Beschränkt auf 100 Mbps *
HP S330 IPS	Beschränkt auf 300 Mbps *
HP S2600NX IPS	Beschränkt auf 3 Gbps *
HP S5200NX IPS	Beschränkt auf 5 Gbps *
HP S6200NX IPS	Beschränkt auf 10 Gbps *
HP S7100NX IPS	Beschränkt auf 15 Gbps *
HP S7500NX IPS	Beschränkt auf 20 Gbps *

*Einschließlich IPS Tipping Point Operating System

HP Next Generation Firewall

HP Next Generation Firewall (NGFW) wird als Appliance oder ein High Availability Pair für die Verwendung beim Sichern der Netzwerkinfrastruktur lizenziert.

APPLIANCE	ANGEBOTSUMFANG
HP S1050F NGFW Appliance	HP S1050F NGFW Appliance; Maximal 500 Mbps (nur FW) ¹ ; 250 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 250.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 2500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 250 Mbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S3010F NGFW Appliance	HP S3010F NGFW Appliance; Maximal 1 Gbps (nur FW) ¹ ; 500 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 500.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 5000 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 500 Mbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S3020F NGFW Appliance	HP S3020F NGFW Appliance; Maximal 2 Gbps (nur FW) ¹ ; 1 Gbps (FW+IPS) ¹ ; 1.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 1 Gbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S8005F NGFW Appliance	HP S8005F NGFW Appliance; Maximal 5 Gbps (nur FW) ¹ ; 2,5 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 10.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 1,5 Gbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S8010F NGFW Appliance	HP S8010F NGFW Appliance; Maximal 10 Gbps (nur FW) ¹ ; 5 Gbps (FW+IPS) ¹ ; 20.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 3 Gbps VPN-Durchsatz ⁴

¹Einschließlich NGFW TippingPoint Operating System.

² Firewall-Durchsatz gilt für 1500 Byte-Pakete unter idealen Bedingungen. IPS-Durchsatz gilt für 512 Byte-Pakete unter idealen Bedingungen.

³ Gleichzeitige Verbindungen bezieht sich auf die Anzahl der vollständig hergestellten, gleichzeitig geöffneten erlaubten Sitzungen, die von der Firewall unter idealen Bedingungen verwaltet werden können.

⁴ Ein VPN-Tunnel bezeichnet eine logische Site-to-Site- oder Client-to-Site-Netzwerkverbindung, über die verschlüsselte Pakete gesendet und vom Produkt beendet werden können.

⁵ VPN-Durchsatz bezeichnet den aggregierten Durchsatz insgesamt in allen aktiven Tunneln, wenn 1500 Byte-UDP-Pakete unter idealen Bedingungen verwendet werden. Der Durchsatz kann je nach Konfiguration und Verkehrsmuster variieren.

Hinweis: Alle Leistungszahlen werden mit NGFW TippingPoint Operating System V1.0 getestet und überprüft.

HP Security Management System

HP Security Management System (SMS) wird als Hardware-Appliance für das Verwalten von Unternehmenssystemen der Netzwerkschutzprodukte von HP TippingPoint lizenziert und schließt Intrusion Prevention System (IPS) und Next Generation Firewall (NGFW) ein.

APPLIANCE	ANGEBOTSUMFANG
HP SMS H3 Appliance	Lizenz für 25 Geräte *
HP SMS H3 XL Appliance	Lizenz für 500 Geräte *

¹Einschließlich SMS TippingPoint Operating System.

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Network

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Network (ATA Network) wird als Appliance für das Sichern der Netzwerkinfrastruktur lizenziert.

APPLIANCE	ANGEBOTSUMFANG
HP TP ATA 250 Network Appliance	Beschränkt auf 250 Mbps
HP TP ATA 500 Network Appliance	Beschränkt auf 500 Mbps
HP TP ATA 1000 Network Appliance	Beschränkt auf 1 Gbps
HP TP ATA 4000 Network Appliance	Beschränkt auf 4 Gbps

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance beinhaltet Trend Micro Software, die in Übereinstimmung mit den Bedingungen unter www.trendmicro.com/cloud-content/us/pdfs/eula/en-english_multicountry_-_smb-enterprise_eula_dec_2014_.pdf lizenziert wird.

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Mail

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance – Mail (ATA Mail) wird als Appliance für das Sichern der E-Mail-Infrastruktur lizenziert. Es wird eine separate Lizenz für die Anzahl der E-Mail-Benutzer benötigt.

HP TippingPoint Advanced Threat Appliance beinhaltet Trend Micro Software, die in Übereinstimmung mit den Bedingungen unter www.trendmicro.com/cloud-content/us/pdfs/eula/en_english_multicountry_-_smb-enterprise_eula_dec_2014.pdf lizenziert wird.

HP TippingPoint Threat Protection System

HP TippingPoint Threat Protection System (TPS) wird als Hardware-Appliance für das Sichern der Netzwerk-Infrastruktur lizenziert.

APPLIANCE

ANGEBOTSUMFANG

APPLIANCE	ANGEBOTSUMFANG
HP TP 440T TPS	Beschränkt auf 500 Mbps-Inspektion Einschließlich NGFW/NGIPS - Dual-Persona-Lizenz.*

* Einschließlich TPS TippingPoint Operating System.

HP vSMS for VMware vSphere, HP vSMS Essential

Wird pro Host lizenziert und gilt nur für die Konfiguration und die Verwaltung von HPE-Netzwerkschutzprodukten; schließt HP Intrusion Prevention System (IPS)-Infrastruktur und HP Next Generation Firewall (NGFW) ein.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

BEGRIFF

- | | |
|-----------|--|
| A. | Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen. |
| B. | Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen sind Sie berechtigt, jeweils ein Gerät für Ihre interne Verwendung einzusetzen. |
| C. | DATENSCHUTZERKLÄRUNG. Sie bestätigen, dass HPE und die zugehörigen Tochtergesellschaften von Ihnen bereitgestellte technische Informationen in Bezug auf die HPE Software erfassen und verwenden darf. HPE erklärt, diese Daten in keiner Form zu verwenden, in der Sie persönlich identifiziert werden können, außer es ist zum Bereitstellen derartiger Dienstleistungen erforderlich. HPE sammelt regelmäßig Daten aus dem SMS zum aktuellen Status und hinsichtlich Ihrer Verwendung von HPE TippingPoint-Software und -Hardware-Produkten. Die Informationen werden anonym über das HPE Security TippingPoint's Threat Management Center (TMC) gesammelt und sind nicht-persönlicher Art. Die gesammelten Informationen können ohne Einschränkung die SMS-Betriebssystemversion, die IPS-Betriebssystemversion(en), DV-Paket-Informationen und DV-Filtereinstellungen enthalten. Diese Informationen werden vertraulich behandelt und sind für HPE sehr wichtig für Diagnose- und Entwicklungszwecke. Das SMS bietet ferner eine Option zum Erfassen von Ereignisdaten, die in der HPE-Sicherheitsforschung verwendet werden; der Bestimmungsort der Angriffsdaten ist standardmäßig anonym. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass HPE diese Daten erfasst, können Sie die TMC Information Share-Option in den SMS-Sicherheitsfunktionen deaktivieren. |
| D. | Sie bestätigen, keine Ergebnisse von Vergleichstests, die für die HPE TippingPoint-Software- und -Hardwareprodukte ausgeführt wurden, ohne vorherige Genehmigung von HPE zu veröffentlichen. |

hpe.com/software/SWLicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2012-2015 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HPE werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HPE übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.